



NACHT DER KÜRBISGEISTER AM BISMARCKTURM

Feen und Naturgeister, Feuerzauber und Feuerwerk - das ist die Nacht der Kürbisgeister. Das fantasievolle Familienfest lädt am Samstag, dem 6. Oktober, um 18 Uhr, an den Bismarckturm ein. Ab 17 Uhr können die selbst gestalteten Kürbisse für den Wettbewerb abgegeben werden.

Eintritt 5 Euro ab 17 Jahren.

Beilage: Amtsblatt für das Amt Burg (Spreewald)

Wahl des Amtsdirektors verschoben

Amtsausschuss setzt sich Frist bis Ende November

Die Wahl einer Amtsdirektorin/eines Amtsdirektors für das Amt Burg (Spreewald) wird verschoben. Das hat der Amtsausschusses in seiner Sondersitzung am 20. September einstimmig beschlossen.

Burg (Spreewald). Nach der Abwahl der Amtsdirektorin Petra Krautz am 17. April dieses Jahres war die Wahl einer

Amtsdirektorin/eines Amtsdirektors für den 24. September geplant gewesen. Nach umfassender Erörterung in der Sondersitzung haben sich die Abgeordneten entschieden, das Verfahren ruhen zu lassen. Grund ist die noch nicht ausreichend geprüfte Rechtslage bezüglich der Anfang September überraschend eingegangenen Klage der abgewählten

Amtsdirektorin Petra Krautz gegen den Amtsausschuss. Die Klägerin hat bei Gericht beantragt, „festzustellen, dass der Beschluss des Beklagten vom 17.04.2018 zur Abwahl der Klägerin als Amtsdirektorin des Amtes Burg nichtig, hilfsweise rechtswidrig ergangen ist und das im weiteren das Beamtenverhältnis mit der Klägerin fortbesteht“.

Der Amtsausschuss hat sich nun eine achtwöchige Frist gesetzt, um eine fundierte Klärung der Rechtslage einzuholen. Beschlossen wurde weiterhin, die im Kommunalverfassungs- und Beamtenrecht erfahrene Kanzlei Dombert Rechtsanwälte aus Potsdam als Rechtsbeistand zu beauftragen.

Dissen ist Brandenburgs Dorf mit Zukunft

Spreewalddorf vertritt das Land nun im Bundeswettbewerb/ Wettbewerb endet 2020 auf der Grünen Woche

Als Sieger des 10. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Agrarminister Jörg Vogelsänger die Spreewaldgemeinde Dissen ausgezeichnet. Gemeinsam mit der zweitplatzierten Gemeinde Garlitz wird Dissen Brandenburg im nun anstehenden Bundeswettbewerb vertreten.

„Dieser Dorfwettbewerb ist etwas ganz Besonderes, denn er zeigt eindrucksvoll, dass der ländliche Raum dort eine große Zukunft hat, wo er den Menschen ein attraktives Lebensumfeld bietet, weil viele vor Ort bereit sind, ihre Heimat aktiv mit zu gestalten“, erklärte Minister Vogelsänger.

Der Wettbewerb gilt als größte Bürgerbewegung Deutschlands, weil er bundesweit seit mehr als 55 Jahren die Menschen auf dem Lande bewegt. Seit nunmehr 25 Jahren sind auch die Brandenburger dabei. Diesmal beteiligten sich 85 Dörfer am Wettstreit um



Gemeinsam mit den Dissenern um Bürgermeister Fred Kaiser (3. v. l.) jubelten auch Landrat Harald Altekrüger (2. v. l.) und die stellvertretende Amtsdirektorin Antje Swars (r.). (Foto: Lkr SPN)

den Titel „Landessieger“. 17 von ihnen qualifizierten sich als Kreissieger für den Landeswettbewerb. Die Bewertungskommission beurteilte ökonomische, städtebauliche, soziale und ökologische Aspekte. Insbesondere ging es um die Dorfgemeinschaft, um lebendige Dörfer, die den Menschen Zukunftsperspekti-

ven bieten. Dissen hat die Jury mit seiner gelebten Symbiose aus beliebtem Wohnort und Ausflugsziel, als Storch- und Museumsdorf in allen Bereichen überzeugt. Beispielgebend seien die Aktivitäten zur Erarbeitung eines Leitbildes für das Jahr 2030 mit dem langfristigen Ziel, staatlich anerkannter Erholungsort zu

werden, sowie die umfangreichen Bestrebungen zur Revitalisierung und Pflege der sorbischen/wendischen Kultur. Die Bedeutung der dörflichen Baugestaltung und -entwicklung für eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung seien erkannt worden und werden durch die intensive Nutzung planerischer Instrumente positiv befördert, hieß es in der Laudatio. Dissen sei zudem ein Beispiel, dass sich gemeindeübergreifende Aktionen lohnen und die dorfeigene Entwicklung befeuern können. Der amtierende Amtsdirektor gratulierte den Dissenern unmittelbar nach der Auszeichnungsveranstaltung in Sauen per WhatsApp. „Dissen hat sich die Auszeichnung redlich verdient“, erklärt er. „Bürgermeister, Gemeindevertretung und die Einwohner ziehen bei der Entwicklung ihres Dorfes an einem Strang und haben damit auch eine Vorbildfunktion im Amt.“ (red)

Bibliothek

Die Ausleihen der Spreewaldbibliothek in Werben findet ab sofort immer montags statt.

Nachfolgend die Termine für Oktober.

* Hort Werben: Mo., 8. Oktober, 12.30 bis 14 Uhr

* Grundschule Briesen: 9. Oktober, 11 bis 12 Uhr

Bilderreise

Burg (Spreewald). „Mit Staunen durch die Neue Welt“, ist der Titel einer Bilderreise mit Markus Agthe, zu der die Buchhandlung „Lesezeichen“ am Freitag, dem 26. Oktober, um 19 Uhr, einlädt.

Eine Hängematte für die Ewigkeit, Mona Lisas dicke Schwester und rosa Delphine – all das und noch viel mehr zeigt Markus Agthe im ersten Teil seines Reiseberichts über Lateinamerika. (Teil 2 folgt Anfang 2019 – bleiben Sie gespannt!)

Der Eintritt ist frei.

Platzreservierungen erbeten unter Tel. 035603 750371.

Fundsachen

Burg (Spreewald). In der Amtsverwaltung sind folgende Fundsachen abgegeben worden:

- Kindertrinkflasche „Der Grüffelo“ (liegengeblieben in der Kinderecke im HdG)
- Fahrradschlüssel mit großem Buchstaben „H“ eingeritzt (abgegeben beim Heimatfest)
- Stofftasche grün-grau-türkis gestreift mit Häkelblüte, Autoschlüssel (roter Anhänger), Kugelschreiber, kleine Geldbörse, Kontaktlinsenbehälter, Brille mit Etui (am 18. September vor Buchhandlung „Lesezeichen“ gefunden)

Die Fundsachen können an der Information in der Amtsverwaltung abgeholt werden.

Gemütlich und unterhaltsam

Heimatmuseum feierte 35. Geburtstag mit vielen Gästen

Auf der Wiese vor „Stary lud“ feierte das Heimatmuseum Dissen seinen 35. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten auch Landrat Harald Altekrü-

ger, Domowina-Chef David Statnik und Dr. Susanne Köstering vom Museumsverband Brandenburg. Bei Liedern der Gruppe „Serbska reja“ und

mittelalterlicher Musik der „Düpplinger Spielleut“ gesungen die zahlreichen Besucher den frischen Kuchen aus dem Dorfbackofen. Interessant war die lebendige Kleiderschau vom Mittelalter über Trachten bis Sorbisch Modern. Zwischen den Grubenhäusern im Siedlungsausschnitt „Stary lud“ las Michael Becker aus seinem Buch „Frischer Kirschspuck-Kuchen auf Stroh und Stullentasche mit Apfelstücken“, musikalisch begleitet von Bernd Pittkunings. Die Geschichten aus der Heimat und aus dem eigenen Erleben in der Kindheit begeisterten die Zuhörer. Künstlerische Arbeiten von Mitgliedern des Textilwerk e. V. aus Cottbus, von Malerin Lena Theurich und Puppenschauspielerin Regina Herrman umrahmten das Gesehehen. (möb)



Mitglieder der Dissener Jugend schlüpften dafür u. a. in Arbeits-, Kirchgangs- und Festtagstrachten. Wunderschön anzusehen war auch die wendische Braut. (Foto: K. Möbes)

Großes Jubiläum beim Heimatstubenfest

„Nowy Casnik“ und Burger Heimatstube feiern gemeinsam

Die niedersorbische/wendische Wochenzeitung „Nowy Casnik“ begeht 2018 das 170. Jahr ihres Bestehens und feierte dies im Geburtsort ihrer langjährigen Redakteurin Mina Witkojc, Burg im Spreewald. Den Rahmen bot das traditionelle Heimatstubenfest auf dem Drei-Seiten-Hof am Spreehafen. In dem kleinen Museum ist derzeit eine Sonderausstellung zum 125. Geburtstag von Mina Witkojc zu sehen. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete neben niedersorbischer/wendischer Musik jede Menge interessante und amüsante Geschichten aus 170 Jahren Casnik. Die gesamte Redaktion war vor Ort, um sich ihren Lesern und Neugierigen vorzustellen. Der „Nowy Casnik“ erscheint wöchentlich in niedersorbischer/wendischer Sprache und berichtet auf mindestens acht Seiten Neuigkeiten aus den wendischen Dörfern und dem niedersorbischen Leben. Die Besucher konnten beim Fest Handwerkern über die Schultern schauen und gemeinsam mit der Domowina-Jugend das Tanzbein schwingen.



Die Domowina-Jugend tanzte für und mit den Gästen des Festes an der Heimatstube. (Fotos: K. Möbes)



Marlene Jedro (l.) stellt die Casnik-Redaktion um ihren Chef Gregor Wieczorek (2. v. l.) vor.

Trautermine 2019

Das Standesamt Burg (Spreewald) nimmt Wunschtermine für Trauungen im Jahr 2019 unverbindlich entgegen.

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag sind Eheschließungen zwischen 9 und 14 Uhr möglich, am Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr.

Heiratswillige sollten bei ihrer Planung berücksichtigen, dass an Sonn- und Feiertagen keine Eheschließungen stattfinden!

Weiterhin ist nicht jeder Samstag ein Trausamstag. Folgende Termine sind für 2019 für den Bereich des

Amtes Burg (Spreewald) vorgesehen:

26. Januar, 2. Februar, 16. März, 13. April, 18. & 25. Mai, 1. & 29. Juni, 13. & 27. Juli, 3. & 10. August, 7. & 28. September, 26. Oktober, 16. November sowie 14. Dezember

Termine können für den Zeitraum 9 bis 14 Uhr vereinbart werden.

Trausamstage für den Bereich der Gemeinden Neuhausen/Spree und Kolkwitz und der Stadt Drebkau finden Sie unter www.amt-burg-spreewald.de unter „Standesamt Burg (Spreewald)“.

Brückenbauwerke übergeben Ersatzneubauten im Wildbahn- und Weidenweg fertiggestellt

Gleich zwei neu errichtete Brücken wurden in den letzten Tagen für den Verkehr freigegeben: Die Brücke im Weidenweg über die „Neue Spree“ sowie im Wildbahnweg über das „Stauensfließ“. Die Bauarbeiten hatten im Februar begonnen. Beide Brücken sind für Fahrzeuge bis 30 Tonnen ausgelegt und damit für den landwirtschaftlichen Verkehr zugelassen. Ausgestattet sind sie mit einer Otterberme, also einem Laufsteg für Otter unterhalb der Brücke.

Unter der Brücke im Wildbahnweg ist außerdem ein Brutkasten für Flussbachstel-

zen angebracht. Für den hier für die Baumaßnahmen notwendigen Eingriff in die Natur erfolgen im Herbst in Nachbarschaft der Weidenburg Ausgleichspflanzungen.

Beide Brücken wurden durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie mit Bundesmitteln durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) gefördert. Die Zuwendung beträgt ca. 75 % der förderfähigen Kosten. (möb)



Bauabnahme für die Brücke über das Stauensfließ.

(Foto: K. Möbes)

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 7. November 2018

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 23. Oktober 2018

Ein Treffpunkt für die Burger Jugend Sanierung erfolgte dank großzügiger Unterstützung

Die Burger Domowina-Jugend konnte einen ganz besonderen Besuch in ihrem neuen Jugendraum begrüßen: Dagmar und Michael Wahlich. Eine großzügige Spende der Burger Familie ermöglichte die Sanierung der Räume neben dem Jugendzentrum „Phönix“.

Mehrfach hatten die Jugendlichen die Gemeinde gebeten, ihr geeignete Räume zur Verfügung zu stellen. Mit dem Auszug des Jugendclubs „Fortitudo“ ergab sich endlich eine Möglichkeit. Da Familie Wahlich ihre Unterstützung angeboten hatte, konnte die Sanierung der Räume in Angriff genommen werden. Gleichzeitig entschloss sich die Gemeinde, die Mittel aufzustocken und die Heizungsanlage zu modernisieren. Ebenfalls wurde die Fassade im Hof neu geputzt und gestrichen, und die Fenster erhielten einen Überholungsanstrich. Alles Maßnahmen, die auch dem Jugendzentrum zugutekommen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 42.000 Euro. Einen

großen Beitrag sponserte Familie Wahlich, für die es eine Verpflichtung sei, zu helfen.

„Wenn man selbst etwas bewegt und geschaffen hat, und es einem gut geht, sollte man daran auch andere teilhaben lassen“, sagt Michael Wahlich zu den Beweggründen. Christiane Buchan berichtete, wie glücklich und stolz die Jugend auf ihre neuen Räume sei. Sie hätten jetzt einen zentralen Anlaufpunkt, wo man sich treffen, austauschen und die Traditionsfeste vorbereiten könne. Der Jugendraum habe das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Der amtierende Amtsdirektor Christoph Neumann hob in dem Gespräch hervor, wie wichtig das Engagement der Jugend für den Erhalt der Traditionen sei, und wie sehr sie das Leben im Kurort bereichern würden.

Bei einem kleinen Rundgang in Begleitung der Mitarbeiterinnen Cynthia Bähr und Brigitte Franke lernten Dagmar und Michael Wahlich auch das benachbarte Jugendzentrum „Phönix“ kennen. (möb)



Dagmar und Michael Wahlich (r.) wurden im neugestalteten Jugendraum herzlich begrüßt vom amtierenden Amtsdirektor Christoph Neumann, von Mitgliedern der Domowina-Jugend sowie den Mitarbeiterinnen des benachbarten Jugendzentrums. (Foto: K. Möbes)

Spannend, modern, farbenfroh und einfach mal anders

„fontane.200“ in Burg im Spreewald mit dem Künstler Jim Avignon

Es ist keine 200 Jahre her, da besuchte Theodor Fontane auf seiner Reise auch die Spreewald-Gemeinde Burg. Für das Fontanejahr 2019 bereiten der Tourismusverein Burg im Spreewald und Umgebung e. V. und die Touristinformation des Amtes Burg (Spreewald) gemeinsam zahlreiche Aktivitäten vor, um sich dem Autor auf eine ganz besondere Art und Weise zu nähern. Höhepunkt ist eine außergewöhnliche Veranstaltung mit dem international bekannten deutschen Pop-Art-Künstler Jim Avignon.

Burg startet 2019 das Fontane-Jahr mit dem Aufruf: „FontaneZeitliches? Wecke den Entdecker in Dir! Sei

FontaneZeit-Entdecker.“ Die neugierige Spurensuche lädt jedermann unkompliziert zum Mitmachen ein: Was ist aus der Fontane-Zeit in Burg und Umgebung bis heute erhalten, was lässt an seine Lebenszeit erinnern?

„Wir beginnen bereits am 30. Dezember mit einer ersten Erlebniswanderung auf den Spuren Fontanes und starten dann von März bis Oktober 2019 verschiedene Aktivitäten. Den Höhepunkt haben wir am 7. September geplant“, sagt Nicole Schlenger, Leiterin Tourismus des Amtes Burg (Spreewald).

Fontane besser zu verstehen wird gelingen, wenn sich greifbare Ausgangspunkte finden lassen, die die Fantasie und die Neugier auf den Au-

tor wecken. Aus Geschichte werden Geschichten, entstehen Bilder, die Online zu sehen sein werden und „Stoff“ für die künstlerische Umsetzung liefern. Keine einmalige Aktion, sondern viele kleine bereiten den Teppich für die Highlightveranstaltung mit Jim Avignon, münden darin und wirken weiter.

„Dieses frische, unbekümmerte Herangehen, diese besondere Neugierde ließ Fontane unser Land, unser heutiges Brandenburg auf damals ungewöhnliche Weise entdecken, später bekannt machen. Neugierde, diese herausragende Tugend ist auch der inhaltliche Ansatz für unsere Initiative. Mehr möchten wir noch nicht verraten, aber es wird spannend,

modern, farbenfroh und einfach mal anders“, so Christine Clausing, Vorsitzende des Tourismusverein Burg und Umgebung e. V.

Jim Avignon, deutscher Pop-Art-Künstler und Vertreter der Art modeste wird diese Entdeckungen künstlerisch verarbeiten, eine Hörgeschichte darum wird entstehen – eine interessante, außergewöhnliche Sicht auf Fontane zu seinem Jubiläum. Der bekannte Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler war zuletzt jahrelang in New York tätig und arbeitet gegenwärtig wieder Berlin. Bekannt wurde Avignon unter anderem mit seiner Aktion auf der documenta X in Kassel oder mit seinem Bild an der Mauer der East Side Gallery in Berlin.

„Fontane.200“ in Burg (Spreewald) - Aus dem Programm



Jim Avignon.

(Foto: Anja Tachler)

30. Dezember, 14 Uhr - „Erlebniswanderung mit Theodor Fontane“

Begleiten Sie Theodor Fontane/Michael Apel auf seinem Rundgang auf dem Fontane-wanderweg.

Start: Parkplatz Hafen Waldschlößchen

Weitere Termine: 13. April, 4. Mai, 15. Juni, 6. Juli, 31. August, 21. September, 19. Oktober,

16. März, 16 Uhr - „Genießen mit Fontane“

Literarischer-musikalischer Abend mit Geschichten, Briefen und Berichten Theodor Fontanes, umrahmt von Musik aus der Fontane-Zeit sowie Kahnfahrt mit dem Spreewald-Gondoliere auf Fontanes Wegen

Veranstaltungsort: Burg (Spreewald), Waldhotel Eiche

Weiterer Termin: 12. Oktober 2019

23. Juni, 15 Uhr - Geschichte auf dem Kahn: Auf den Spuren von Theodor Fontane

Literarische Kahnfahrt mit



Spreewälder Auftakt ins Fontanejahr am 20. September in Lübbenau mit Michael Apel als Fontane und mit Marga Morgenstern.

(Foto: K. Möbes)

Marga Morgenstern & Kaffeegedeck ab Bootshaus Rehnus
Weiterer Termin: 22. September

7. September, 17 Uhr – Höhepunkt-Event mit dem Künstler Jim Avignon

Treffpunkt: Bootshaus Rehnus

Welturaufführung in der Burger Heimatstube

Melodien, die Mina Witkojc komponierte, überraschten, erstaunten und berührten die Gäste der Museumsnacht in der Burger Heimatstube. „40 Jahre habe ich mich mit Mina Witkojc beschäftigt, aber so etwas habe ich noch nicht erlebt“, erklärte ein ergriffener Hans-Peter Janasch nachdem Konzert.

Mit dem Dachbodenfund aus dem Haus der Schwester von Mina Witkojc in Tschechien, zu welchem auch das Büchlein „Serbska Poesija“ gehörte, hatte es angefangen. Als ich den Buchumschlag öffnete, um eines der Gedichte für die aktuelle Sonderausstellung zu scannen, entdeckte ich im Innern Handschriften von Mina Witkojc. Abgebildet war u. a. ein Notenblatt mit dem Titel „Pši hokńe“ – „Am Fenster“. Bereits zur Eröffnung der Sonderausstellung im April spielte Lydia Budischin dieses Lied live. Nicht nur ich war tief bewegt. Diese Entdeckung veranlasste mich, im Sorbischen Kulturarchiv in Bautzen weiter zu recherchieren. Hier konnte ich weit über 100 Notenblätter,



Ein bewegendes Konzert mit Melodien von Mina Witkojc gestalteten Esther und Lydia Budischin in der Heimatstube.

(Foto: K. Möbes)

zumeist entstanden zwischen 1931 und 1952, sichten, und schnell war mir klar, dass diese Noten aus ihrem jahrzehntelangen Schlaf geholt werden wollten. Im Juli haben sich Esther und Lydia Budischin eines Teils dieser Notenblätter angenommen. Sie sichteten, sortierten, schauten, was zusammengehört und arrangierten die Melodien für Violonchello und Klavier. Esther Budischin arbeitete einen Teil der Notenblätter musikwissenschaftlich

auf, um den Zuhörern verständliche Erklärungen liefern zu können. Als besonderer Höhepunkt sang Esther Budischin einige Lieder von Mina Witkojc in wendischer Sprache.

Zum Abschluss erklang das wendische Volkslied „W Błoše rosćo repica“, das Mina Witkojc bearbeitet, erweitert und aufgeschrieben und mit dem Untertitel „Bórkojska pěsnicka“ versehen hat. Ein ganz besonderer Moment war, als alle

Gäste dieses Lied gemeinsam sangen, auch Gäste, die unsere wendische Sprache nicht kannten.

Mina Witkojc hat nicht nur ihre eigenen Gedichte vertont, sondern einige von Mato Kosyk. Sie hat sich mit Volksliedern befasst und kleine Tänze geschrieben. Die meisten ihrer Titel sind mehrfach vorhanden, in unterschiedlichen Tonarten oder sogar mit unterschiedlichen Melodien versehen. Obwohl sie mit dem Komponisten Bjarnat Krawc und mit dessen Enkel, dem Musikwissenschaftler Jan Rawp, sehr gut bekannt war, erstaunt es doch sehr, dass die meisten Noten bis dato weder veröffentlicht noch aufgeführt wurden. Und so haben wir zur Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße gemeinsam ein ganz besonderes Konzert mit Uraufführungen erleben dürfen. Ein herzliches Dankeschön an Esther und Lydia Budischin für ihr riesengroßes Engagement!

Bärbel Schubert

Leiterin der

Burger Heimatstube

Ein Ort, um Kräfte zu sammeln

Spatenstich für das Johanniter-Kinderhaus „Pusteblyume“ in Burg (Spreewald)

Die Errichtung eines Kinderhauses zur palliativen und intensiv-medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Burg (Spreewald) ist mit dem ersten Spatenstich wieder ein Stück voran gekommen.

Bevor jedoch zum symbolischen Akt geschritten wurde, begrüßte rbb-Reporter Christian Mattheé prominente Gäste zu einem Podiumsgespräch. Landrat Harald Altekrüger hob hier die Bedeutung des Projektes hervor, da ein Kinder- und Jugendhospiz im Gegensatz zu einem Hospiz für Erwachsene nicht nur ein Ort für die letzte Lebensphase ist. „Für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden und unheilbaren Erkrankungen sowie



deren Familien ist ein Kinderhospiz auch ein Rückzugsort für Entlastungsaufenthalte, um zwischendurch Atem zu holen und neue Kräfte zu sammeln. Dass so ein Ort, der ebenfalls der Entspannung, dem Austausch, der Vorsorge und der

fachlichen Beratung dient, nun endlich auch im Land Brandenburg entsteht, ist ein Schritt in die richtige Richtung“, so der Landrat.

Dass es durchaus in der Bevölkerung auch Bedenken gegen das Projekt gegeben

habe, erzählte Bürgermeisterin Ira Frackmann. Letztendlich überwiegt jedoch die Zustimmung, so dass auch die Gemeindevertretung das Projekt wohlwollend unterstützt. Die Amtsverwaltung begleitete die Johanniter bei der Suche nach dem geeigneten Grundstück, im Bauplanungsverfahren sowie auch bei der Durchführung der Veranstaltungen auf dem Baugrundstück, konnte Christoph Neumann, amtierender Amtsdirektor, berichten.

Damit spätestens 2020 die ersten Bewohner in das Kinderhaus Pusteblyume einziehen können, benötigen die Johanniter noch jede Menge Unterstützung.

(red/PM)

Spreewälder Sagennacht geht weiter

Sagenhaftes Spektakel vom 8. bis 10. Juni 2019 auf dem Schlossberg

Das ist die Nachricht, auf die alle Fans von Jolka und Jorko, von Wendenkönig Juro und Schlangenkönig Wuž gewartet haben – die Spreewälder Sagennacht wird fortgesetzt. Die Premiere des nächsten sagenhaften Spektakels gibt es am 8. Juni 2019 auf dem Burger Schlossberg.

Burg (Spreewald). Die Gemeindevertretung Burg (Spreewald) hat sich in ihrer jüngsten Sitzung dazu verständigt, die Spreewälder Sagennacht auf jeden Fall in den Jahren 2019 und 2020 fortzuführen. Obwohl die Gemeinde alljährlich einen großen Zuschuss aus

dem eigenen Haushalt beisteuern muss, sind die Gemeindevertreter von der Veranstaltung und ihrer positiven Außenwirkung überzeugt. Sie betonten den Stellenwert der Sagennacht für den Erhalt und die Weitergabe der sorbischen-wendischen Sprache und des Brauchtums. Hervorgehoben wurde die hohe Qualität, mit der die Legenden um den Wendenkönig vom Sorbischen National-Ensemble erzählt werden. „Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass unsere Bautzener Partner auch 2019 an unserer Seite stehen werden“, sagt Nicole Schlenger, Sachgebietsleiterin Tou-

rismus im Amt Burg (Spreewald). „Die Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren war außerordentlich angenehm und gewinnbringend.“ Karten für die Spreewälder Sagennacht 2019, die vom 8. bis 10. Juni auf dem Burger Schlossberg gezeigt wird, sind bereits zum Preis ab 22,50 Euro für Erwachsene und ab 10 Euro für Kinder und Jugendliche (8 bis 17 Jahre) erhältlich. Kinder bis 7 Jahre erhalten weiterhin freien Eintritt.

Auch 2019 dürfen sich die Einwohner des Amtes Burg (Spreewald) über ein ganz besonderes Angebot für die

Spreewälder Sagennacht freuen. Sie erhalten bei Vorlage des untenstehenden Coupons eine großzügige Ermäßigung auf den Kauf von zwei Eintrittskarten für die Vorstellung am Montag, dem 10. Juni (gilt nur bei Kauf im Haus des Gastes!).

Damit wollen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern Danke sagen. Denn so eine Großveranstaltung bringt ja doch die eine oder andere Unannehmlichkeit mit sich. Zum anderen möchten wir noch mehr Einwohner für die Spreewälder Sagennacht begeistern. Wir freuen uns auf Sie!



COUPON

PFINGSTEN
2019

SPREEWÄLDER
SAGENNACHT

Bei Vorlage des Coupons erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis für 2 Tickets (KVV) für die Vorstellung am Montag, 10.06.2019. Einzulösen in der Touristinformation Burg (Spreewald).

www.BurgimSpreewald.de



Die Sagennacht geht auch 2019 weiter.

(Foto: K. Möbes)

Kinder schreiben für Kinder

„Endspurt“ für Kinder von acht bis 14 Jahren

Der 11. Wettbewerb „Kinder schreiben für Kinder“ geht in seine letzte Phase! Nachdem die Sommerferien vielleicht aufregende Erlebnisse gebracht haben, wäre es eine tolle Idee, nun zu Papier und Stift zu greifen und kurze lustige, spannende - einfach lesenswerte - Geschichten daraus zu machen!

Wer Näheres über die Teilnahmebedingungen erfahren möchte, wendet sich am besten an die Buchhandlung Lesezeichen in Burg (Tel. 035603 750371), wo eine „Geschichtensammelbox“ aufgestellt ist. Partner bei diesem Wettbewerb sind

auch die Schulen in Briesen und Burg sowie das Kinder- und Lernhaus Lipa, in deren Sekretariaten die Beiträge ebenfalls abgegeben werden können.

Abgabeschluss ist am 20. Oktober. Danach geht es an die Sichtung aller eingereichten Geschichten.

Die feierliche Auswertung des Wettbewerbs findet am Freitag, dem 14. Dezember, um 17 Uhr, im Haus der Begegnung statt.

Die Initiatoren Marlene Jedro, Anke Fellenberg und Ines Bunzel freuen sich auf viele interessante Beiträge.

Mały rěcny kurs - Kleiner Sprachkurs

Slědk z proznow – Aus den Ferien zurück

pśi Baltiskem mórju – an der Ostsee
na kupje Rujany – auf der Insel Rügen
słyńco jo swěšilo – die Sonne schien
smy stanowali pśi jazorje – wir zelteten
smy sluchali na zuki gitary – wir hörten Gitarrenmusik
sy wobglědowali nocne njebo – wir haben uns den Nachthimmel angeschaut
smy cynili wognišćo – wir machten ein Lagerfeuer
smy grali z pśijašelami w pěsku na pšibrjoze – wir spielten mit den Freunden im Strandsand
starjejšej stej mělej dowol – die Eltern hatten Urlaub
smy pytali rědnych kamuškow – wir suchten schöne Steinchen

Amara Eve Sophie Böttcher, 8a

Eugene Grasmé, 8b

Grund- und Oberschule „Mina Wikojct“

Veranstaltungen

Ferienzeit im Heimatmuseum

Wissenswertes erfahren und ausprobieren

Das Heimatmuseum Dissen lädt alle Ferienkinder - nicht nur die Brandenburger - ein, auch in den Ferien Wissenswertes zu erfahren und auszuprobieren und trotzdem Spaß zu haben.

„Ferienkinder im Museum – Butter selbst herstellen“ heißt es am 4., 11. 18. und 25. Oktober, jeweils um 11 Uhr. Hier erhalten sie spannende Einblicke in die Landwirtschaft vor 100 Jahren. Wer dann seine eigene Butter produziert hat, darf diese mit frischem Brot verkosten. Am 17. und 24. Oktober, je-

weils um 11 und um 15 Uhr, dürfen sich Kinder und Erwachsenen ihren eigenen Bratapfel mit den Zutaten der Region füllen. Während der Apfel im Ofen schmort, gibt es einen Einblick ins Museum und die kleinen Gäste dürfen zu Malstiften und Bastelmaterial greifen. Anschließend darf der gebrutzelte Apfel mit Vanillesoße probiert werden.

Der Eintritt kostet 5,50 Euro, für Kinder 3,50 Euro.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 035606 256.

Trachtenkirmes in Schmogrow

Am Samstag, dem 27. Oktober, findet unsere Trachtenkirmes statt.

Ab 20 Uhr sind alle recht herzlich in das Sportlerheim Schmogrow eingeladen. Gemeinsam mit der „4 und eins“

Liveband wollen wir mit euch diese Tradition feiern. Besucher in wendischer Tracht zahlen nur den halben Eintritt.

Wir freuen uns auf euch!

Die Schmogrower Jugend

Basteln mit Naturmaterialien

Pünktlich zum Beginn der Herbstferien lädt der Dissener Arznei- und Gewürzpflanzenverein alle Kinder ein, sich mit bunten Naturmaterialien aus dem Kräutergarten kreativ austoben!

Am Sonntag, dem 21. Oktober, ab 15 Uhr, werden unter Anleitung von Silke Dambrowski und Anne Jahn Samenkapseln, Früchte, bunte Blätter und Trockenblumen, Nüsse und mehr gemeinsam erkundet und zu ganz indivi-

duellen kleinen Kunstwerken verarbeitet: Ob Gestecke, Figuren oder Collagen - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Der Bastelnachmittag findet im Naturkundezentrum/Storchenausstellung Dissen, Döbricker Str.1 (neben Café „Liska“) statt.

Der Beitrag pro Kind kostet 2 Euro + 2,50 Euro Materialkosten.

A. Jahn

Vereinsvorsitzende

Bajki - Sorbische Märchen

Märchennachmittag im Heimatmuseum Dissen

Es war einmal - so fangen ja alle Märchen an, auch die von kleinen Völkern. Und wer hört nicht gerne Märchen?

„Bajki - Sorbische Märchen für Erwachsene und anderer Leute Kinder“ gibt es in den Herbstferien im Heimatmuseum Dissen. Am 25. Oktober und 1. November, um

15 Uhr, erzählt Bernd Pittkunings in seiner einzigartigen Art und Weise, sorbische und Märchen aus aller Welt. Also folgen Sie der Einladung zur Nachmittagsstunde, um Märchen in Dissen zu hören.

Der Eintritt beträgt für die großen und kleinen Märchenfans jeweils 4 Euro.

Lesungen mit Tamara Bach

Das Hotel Bleiche Resort & Spa lädt im November zu Lesungen mit der Preisträgerin des Spreewald-Literatur-Stipendiums Herbst 2018, Tamara Bach, ein. Die Autorin liest:

am **7. November** aus „Marsmädchen“,
am **14. November** aus „Marienbilder“,
am **21. November** aus „Vierzehn“ sowie
am **28. November** aus „Mausmeer“

Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Reservierung unter Tel. 035603 620 oder per E-Mail reservierung@bleiche.de wird gebeten.

Tamara Bach (*1976) wuchs auf dem Land auf und zog dann nach Berlin.

Sie studierte Englisch und Deutsch auf Lehramt und veröffentlichte ihre ersten beiden Bücher noch während des Studiums.

Das Studium hat sie abgeschlossen, Lehrerin ist sie aber nicht geworden.

Tamara Bach schreibt bisher hauptsächlich Jugendliteratur und hat mit ihren Büchern Preise und Stipendien gewonnen. 2018 ist sie außerdem eine der Finalistinnen zum Berliner Kindertheaterpreis.

45. Cottbuser Musikherbst

Lausitzer Hornquartett gastiert in Burg

Bereits zum 8. Mal findet im Rahmen des jährlichen „Cottbuser Musikherbstes“ auch ein Konzert in Burg (Spreewald) statt. Am 21. Oktober gastiert das „Lausitzer Hornquartett“ in der Evangelischen Kirche.

Vier junge Musiker, die in verschiedenen Orchestern oder in unterschiedlichen Lehreinrichtungen der Region tätig sind, haben sich zum „Lausitzer Hornquartett“ zusammengeschlossen und erfreuen mit ihrer frischen Art, alte und neue Musik zu interpretieren, ihr Publikum. Im Rahmen des „45. Cottbuser Musikherbstes“ erklingen an diesem Konzernachmittag Kompositionen aus drei Jahrhunderten. Dabei reicht das Repertoire vom Altmeister klassischer Bläsermusik des 19. Jahr-

hunderts, Friedrich Constantin Homilius, bis zu einer eigenen Bearbeitung des Couplets „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ aus dem Musical „My Fair Lady“ von Frédéric Loewe. Ebenso werden Brandenburger Komponisten neue Werke, die zu den Höhepunkten des alljährlichen Musikfestivals gehören, vorstellen. Das Bläserensemble „Lausitzer Hornquartett“ mit Stephan Gümbel, Dörte Schröter, Micha Hänel und Manfred Dippmann lädt alle Musikfreunde ein, am Sonntag, dem 21. Oktober, 16 Uhr, gemeinsam einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag zu verbringen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Bernd Weinreich

Vorsitzender des Vereins „Cottbuser Musikherbst“ e. V.

Sagenhafte Spielnachmittage

In den Oktoberferien veranstaltet die Burger Heimatstube wieder ihre beliebten „Sagenhaften Spielnachmittage“. Am 11. und 12. Oktober von 14 bis 16 Uhr stehen unterschiedliche Spiele bereit für Kinder und Erwachsene jeden Alters, je nach Geduld und Ausdauer. Beim „Schlangenkönigspiel“ gilt es, mit Geschicklichkeit Ziele treffen und Punkte zu sammeln. Die „Sagenhafte Wanderung“ ist ein einzigartiges Würfelspiel durch Burg und die Nachbardörfer mit besonderen Spielregeln. Hier gibt es eine gesun-

de, eine mathematische oder eine sportliche Spielvariante.

Am Sagenfigurenglücksrad entscheidet sich durch Drehen, über welche Figur etwas erzählt wird.

Bei unseren Spielen gewinnt eigentlich jeder, denn es gibt kreative Anregungen für Zuhause, um Spiele selbst zu bauen und zu spielen.

Und es ist möglich, an einem historischen Schachisch von der Schacholympiade 1960 in Leipzig Schach zu spielen.

Bärbel Schubert

Heimatstube Burg (Spreewald)

Es wird wieder gruselig in Guhrow!

Einladung zur 4. Halloween-Party/Fleißige Hefer gesucht

Wir laden alle kleinen „Geister“ aus Guhrow zur 4. Halloween-Party am Mittwoch, dem 31. Oktober, um 15.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz ein. Dort wird erst einmal genascht, getanzt, gebastelt, gespielt und gegruselt, bevor um 17 Uhr die Piraten, Hexen, Geister und Co. in kleinen Gruppen durch das Dorf starten. Damit wir

wissen, wo wir „Süßes, sonst gibt's Saures!“ rufen können, bitten wir die Einwohner, einen beleuchteten Kürbis oder ein Lichtlein sichtbar vor dem Haus aufzustellen.

Nach der Gruseltour lassen wir den Tag im Dorfgemeinschaftshaus mit Abendessen, Musik, gefüllten Beuteln und guter Laune ausklingen.

Wir bitten die Eltern ihre klei-

nen „Geister“ bis zum 20. Oktober bei Franziska Glodni (Tel. 0152 22907430) anzumelden. Bei Regenwetter gehen wir nicht auf Wanderschaft, sondern gruseln uns im Dorfgemeinschaftshaus.

PS: Denkt an eure im letzten Jahr gestalteten Beutel für eure Süßigkeiten.

In diesem Jahr würden wir uns über die Mithilfe der Eltern

freuen bei der Gestaltung und Dekoration des Dorfgemeinschaftshauses, für Snacks, die Begleitung bei der Gruseltour und Gestaltung des Gruselpfades. Hierfür bitten wir ebenfalls um Abstimmung mit Franziska Glodni.

Vielen Dank für die Unterstützung im Voraus.

Euer Gruselteam

Es riecht nach Streit - Krieger beim „Alten Volk“

Spannendes Familienfest in „Stary lud“ in Dissen

Am 6. und 7. Oktober gibt es slawischen im Siedlungsausschnitt „Stary lud“ in Dissen ganz besondere Familientage. Der Fokus liegt auf Kampf und Alltagsleben der frühen Slawen und ihrer Nachbarn.

Zum Abschluss der Ernte treffen sich verschiedene Händler, Handwerker und kleine Gruppen von gut gerüsteten Kriegerern im Siedlungskomplex „Stary Lud“. Die Bewohner und Zugereisten tauschen Waren und Produkte miteinander und berichten von Neuigkeiten aus der Ferne. Im heiligen Hain werden Opfergaben niedergelegt und die Anwesenden stoßen gemeinsam mit Met und Bier auf die ertragreiche Ernte an. Denn sie wissen, bald be-



ginnt die dunkle Zeit im Jahreslauf. Vom nahegelegenen Ringwall nähern sich Krieger, um die Abgaben an die Herrschaft einzutreiben ... Wenn

verschiedene Interessen aufeinander treffen, gibt einiges an Konfliktpotenzial! An diesem Wochenende wird es sicherlich viele Gründe ge-

ben, die Klingen blank zu ziehen und den Streit auf dem Schlachtfeld auszutragen. Mittelalterliche Krieger und Gasthandwerker aus sechs Nationen u. a. aus Tschechien, Polen, Russland, Dänemark und aus dem gesamten Bundesgebiet kommen nach Dissen und demonstrieren ihr kriegerisches und handwerkliches Können, erklären unterschiedliche Kampf- und Handwerks-techniken und präsentieren ihre Ausrüstung. Am Samstag, dem 6. Oktober, ist von von 11 bis 16 Uhr geöffnet, und es können die Krieger in Aktion erlebt werden. Am Sonntag von 13 bis 17 Uhr zeigen die Handwerker ihr Können. (Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €)

Schulen und Kitas

Riesige Maschinen und kleine Kinder

Kita „Pustebblume“ besucht die Agrar-Genossenschaft in Werben

Die Kinder der Kita „Pustebblume“ aus Werben folgten einer Einladung der Agrar-Genossenschaft Im Spreewald eG. Im Rahmen einer „Erntewoche“ ergab sich die Möglichkeit, dass die Kinder erfahren durften, welche Technik benötigt wird, um Getreide oder Kartoffeln zu ernten.

Unter der fachkundigen Führung durch Herrn Ramoth und Herrn Junker erkundeten sie das Gelände der Genossenschaft.

Die Kinder bekamen einen Eindruck von der Vielzahl der

Maschinen. Neben der Präsentation eines Mähdreschers und eines Häckslers zeigten die Mitarbeiter auch, wie ein moderner Pflug und ein Teleskoplader funktionieren.

Nach einer ausgiebigen Erfrischungspause ging es zum Abschluss durch ein Stallgebäude, in dem die Kälbchen der Jungrinderanlage untergebracht sind.

Im Namen der Kinder bedanken wir uns für die Einladung und die langjährige Partner-

schaft der Agrar-Genossenschaft Im Spreewald eG.

*Das Team
der Kita „Pustebblume“*



Wird nur sanft gezupft, ist der Hahn auch nicht gerupft!



In diesem Jahr wollen die Kinder der Kita „Maře myřki“ und deren Erzieher in erster Linie DANKE sagen. Denn durch die Unterstützung, auf die wir stets zählen können, ist es uns erst möglich, unser Erntefest so zu feiern. Ob der Sportverein aus Schmogrow oder Gemeindearbeiter Marcel Pötke - ohne Euch hätten wir weder ein Zelt noch Sitzmöglichkeiten, noch das so wichtige Laub zum Winden der Pforte und der Kränze. Ein Dankschön gilt natürlich auch einem Teil der „Peitzer Stadtmusikanten“ sowie Silvio Schmogger, die wieder einmal für tolle Stimmung auf musika-

lischer Ebene gesorgt haben. Unser vor nicht allzu langer Zeit gegründeter Förderverein zeigte sich besonders freundlich, was die Ausgabe von kühlen Getränken anging. DANKE an die vielen Eltern, die uns nicht nur jedes Jahr tatkräftig bei den Vorbereitungen helfen, sondern auch immer für das leibliche Wohl aller Beteiligten sowie Zuschauer sorgen und sich zusätzlich nie lumpen lassen, den einen oder anderen Hafertaler zu spenden. DANKE auch für die wunderschönen Sträuße, die liebevoll bedruckten Schärpen und den aufwändig gesteckten Haarschmuck.

Sommerferienrundreise auf den Weg in ein neues Schuljahr

Die verschiedensten Motowochen warteten in diesen Sommerferien auf uns. Und so gingen wir mit Lupe auf Entdeckungsreise und lernten unser Hortgelände aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Danach bereisten wir den Nord- und Südpol, stapelten Pinguine und Eiswürfel, bastelten Meeresgiganten und Wikingerhelme und waren Piraten auf Schatzsuche. Bei einem kniffligen Dschungelparkour jagten wir Gummibären und retteten Tiere aus einem schleimigen Sumpf.

Also sind wir gut gerüstet in das neue Schuljahr gekommen und kennen uns auf den verschiedensten Gebieten jetzt ganz super aus. Unsere „neuen“ Erstklässler konnten den Hort und unser Außengelände auch schon ausgiebig erkunden. Wir hoffen, dass die weiteren Hortwochen genauso spannend und schön werden wie die Sommerferien und unser Schulstart.

Die Kinder und das Erzieher-team des Kinder- und Lernhauses „Lipa“



*Spannende Entdeckungsreisen erlebten die Kinder während der Ferien im „Lipa“-Hort.
(Foto: Hort)*

Familienausflug voller Erlebnisse und Entdeckungen

Kindergarten „Wichtelland“ auf der Schlossinsel Lübben

Einen angenehmen Familienausflug führte Kinder, Eltern und ErzieherInnen des Disener Kindergarten „Wichtelland“ auf die Lübbener Schlossinsel, einem parkartig gestalteten Areal zwischen Innenstadt, Hafen und Fließ. Ein Bus des Johanniter-Reisedienstes brachte uns sicher durch unsere schöne Spreewälder Heimat hin und zurück. Das Wetter war etwas durchwachsen, aber Petrus gab uns mit Sonne und ausgeglichener Temperatur ein ideales Zeitfenster. Unser Ziel war der Wasserspielplatz der Schlossinsel, der natürlich sofort von den Kindern erobert wurde. Sie waren begeistert von den kleinen Kanälen,



*Floßbecken auf dem Wasserspielplatz der Lübbener Schlossinsel.
(Foto Wichtelland)*

Wehren, Wasserrädchen und vom Becken mit den Flößen. Die Erwachsenen richteten mit mitgebrachten Decken den

Picknickplatz ein und breiteten die vielen, vorwiegend selbst gemachten kulinarischen Mitbringsel aus. Nach gewisser

Zeit machten wir uns auf, um die beiden anderen Attraktionen der Insel, Labyrinth und Klanggarten, kennenzulernen. Das Labyrinth ist aus Hainbuchenhecken mit Wegen und Sackgassen aufgebaut. Schnell rannten die Kinder hindurch und erkundeten die Wege. Der Klanggarten bietet Klangerlebnisse mit physikalischen und sinnesphysiologische Experimenten. Über Mittag gab es ein längeres Picknick und weiteres Spielen von nicht müde werdenden Kindern an der Wasserspielanlage.

*Frank Mattiaschk,
Erzieher im Wichtelland*

Und wieder hat ein neues Schuljahr begonnen

Zum neuen Schuljahr wurden in der Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ 31 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen durch die Klassenleiter und die Schulleiterin willkommen geheißen. Auf die 38 Erstklässler wartete die traditionelle Einschulungsfeier, für die die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 4 schon als Drittklässler mit ihren Klassenleiterinnen Frau Stauffenberg und Frau Schötz fleißig geübt hatten, um ein abwechslungsreiches Programm zu zeigen. Mehr als fünf Wochen Schule sind vergangen und viele Aktivitäten bereicherten den Schulalltag. Bereits Anfang September wurde in den 6. Klassen das Projekt „Firewall Live“ durchgeführt. Ziel war es, die Schüler im Umgang mit Handy, Internet und Co zu sensibilisieren und sie sicherer im Umgang mit der

modernen Technik zu machen. Unterstützung dafür kam vom Deutschen Kinderschutzbund und der Knappschaft.

Bei den traditionellen Exkursionen der Grundschüler in die Mosterei Jank und in die Spreewald-Mühle lernen sie die Arbeit, die hinter den Produkten steckt, zu schätzen und erfuhren viel Wissenswertes über die Region. Beiden Unternehmen herzlichen Dank dafür, dass sie immer wieder ihre Türen für unsere Schüler öffnen.

In der Berufsorientierungswoche der 9. Klassen können sich die Schülerinnen und Schüler über die Ausbildung informieren, Bewerbung und Lebenslauf (auch Online-Bewerbung) schreiben und einen dreistündigen Test absolvieren, der mit ihnen und den Eltern ausgewertet wurde. Unternehmen der Region, wie das

Fliesenwerk Vetschau, die Firma Spreeback in Krieschow, das Hotel „Zur Bleiche“ und das Thermenhotel ermöglichten den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeitswelt. Herzlichen Dank dafür! Beim abschließenden Tag des Handwerks, der von der Handwerkskammer organisiert wird, stellten sich Handwerksunternehmen der Region und unser Kooperationspartner, die Firma Strabag, vor.

In den Ferien und den ersten zwei Schulwochen wurden durch den Schulträger – das Amt Burg – vier Unterrichtsräume saniert. Es sind helle, schallgedämmte Unterrichtsräume entstanden, in denen man sich wohlfühlt. Einzig die Möbel für den Biologie-Chemie-Fachraum fehlen noch. Diese kommen leider erst als Weihnachtsgeschenk.

Wir werden dann aber einen modern ausgestatteten Unterrichtsraum haben.

Das wichtigste an jeder Schule ist und bleibt der Unterricht. Damit dieser erfolgreich durchgeführt werden kann, brauchen wir auch die Unterstützung der Eltern:

Liebe Eltern, helfen Sie uns in unserer täglichen Arbeit, in dem Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind ausgeschlafen und pünktlich zur Schule kommt, alle Unterrichtsmittel dabei sind und die Hausaufgaben erledigt sind. Die Lehrer unserer Schule tun alles dafür, damit Ihr Kind erfolgreich lernen kann.

Wir alle wünschen uns ein erfolgreiches Schuljahr, für jedes Kind.

*Manuela Schichan
Schulleiterin*

Erstes Hahnrupfen im Dissener „Wichtelland“

In der ersten Septemberwoche gab es im Wichtelland geschäftiges Treiben. Eichenlaub wurde herangeschafft, Ehrenkränze gewunden, eine Pforte aufgestellt und verschönert, ein Festplatz aufgebaut und dekoriert, Kuchen gebacken, Torten gemacht und Stullen geschmiert. Am Freitag kamen dann Anziehfrauen ins Haus. Katrin Schwella, Elke Schmett und Melanie Mücksch vom Dissener Heimatmuseum sowie Frau Kuschka und Frau Worrack aus dem Dorf halfen den Mädchen und dem Team bei den wendischen Trachten. Das Dissener Heimatmuseum und der Trachtenverein Striesow liehen, wenn nicht vorhanden, den Mädchen und Erzieherinnen Trachten aus. Zwei Muttis aus dem Friseurhandwerk ließen ihrer Kreativität beim Flechten von



*Die jungen Reiter beim 1. Kokot im Dissener Kindergarten Wichtelland.
(Foto Kindergarten)*

Zöpfen freien Lauf. Dann war es soweit. Eltern, Großeltern und Geschwister warteten, als die Kinder angeführt von drei Volksmusikanten und begleitet vom Team auf die Gartenwiese einzogen. Nach der Begrü-

ßung und ersten Versuchen der zehn jungen Reiter auf ihren Steckenpferden öffnete Petrus kurz den Himmel und ließ alle Anwesenden nah unter dem Partyzelt zusammenrücken.

Die Musiker wurden trotzdem nicht müde, uns mit beliebter Blasmusik durch den Nachmittag zu geleiten. Dann wichen die Wolken, und die Sonne strahlte wieder. Es wurde weiter geritten. Kleines Spielzeug und Süßigkeiten wurden ergattert und drei stolze Erntekönige ermittelt. Nachdem sie ihre ebenso stolzen Ernteköniginnen gewählt hatten, begann der Tanz, dem sich Annemarie-Polka und Laurentia anschlossen. Der Plüschhahn wurde ertragreich von Papa Nico Jarick versteigert. Bei Tanz und Gesprächen klang das Fest aus. Das Team vom „Wichtelland“ bedankt sich bei allen Mithelfenden, die dieses Fest zu einem Erlebnis werden ließen.

*Frank Mattiaschk,
Erzieher im Wichtelland*



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Vereine und Verbände

SOS Kinderdorf Lausitz Familien- und Beratungszentrum Burg

Kurparkstraße 6A, 03096 Burg (Spreewald)

Ansprechpartnerin: Nicole Krahl (Dipl. Sozialpädagogin, Erziehlerin), Tel. 035603 189 569

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten des Familientreffs richten sich nach den Angeboten.

Montag	08.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 14.00 Uhr

Angebote

montags

- 13:30 - 14:30 Uhr Hausaufgabenhilfe für Grundschüler (kostenfrei)
- 15:00 - 16:00 Uhr Krabbelgruppe in der Kita „Pustebume“ in Werben (1 €)
- 15.30 - 16.00 Uhr Kindertanzkurs für Kinder von 3 - 4 Jahre im Haus der Begegnung (Anmeldung, Schnupperstunde frei)
- 16.05 - 16.55 Uhr Kindertanzkurs für Kinder von 5 - 8 Jahre im Haus der Begegnung (Anmeldung, Schnupperstunde frei)

dienstags

- 15.45 - 16.15 Uhr „Musikzwerge“ für Kinder von 2 - 3 Jahren mit Eltern (1,50 €/ Anmeldung erforderlich)
- 14.00 - 15.00 Uhr Lesemäuse (Leserlernförderangebot für Kinder der 2. und 3. Klasse in der Spreewaldbibliothek (1 €; Anmeldung)
- 16.30 - 17.30 Uhr Kindersport für 3-4-Jährige, Turnhalle der Reha-Klinik (3 €)
- 17.00 - 19.00 Uhr Töpferkurs für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahre (5 € + Materialkosten, 14-tätlich)

mittwochs:

- 09.30 - 10.30 Uhr Krabbelgruppe in der Kita „Penkezwerge“ in Burg im SOS-Familienzentrum (1 €)
- 14.30 - 16.30 Uhr Kreativ- und Spielnachmittag (Anmeldung/ Materialkosten)

donnerstags:

- 14.30 - 15.30 Uhr Kindersport von 4 - 6 Jahren, Turnhalle in Werben (2 €, 14-tätlich)
- 13.30 - 14.30 Uhr Orientalischer Tanz für Kinder im Kinder- und Lernhaus „Lipa“ (1 €, 14-tätlich)
- 19.00 - 20.00 Uhr Rückenfitness & Bauch-Beine-Po in der Turnhalle Burg (5 €)

Herbstlicher Aquarell-Malkurs für Kinder und Erwachsene
Mittwoch, 17. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr (2 €, Anmeldung)

Herbstferien

Bitte immer bis spätestens einen Tag vorher anmelden, da die Plätze begrenzt sind!!!

22. Oktober, 9.45 Uhr, ab Familienzentrum

„Sternenbild für Flappi“ - Ferienfahrt ins Planetarium nach Cottbus mit anschließendem Besuch im Cottbuser Tierpark. (Erw. 6 €, Kd. 3 €)

23. Oktober, 9 Uhr, ab Familienzentrum

Familienwanderung in der sächsischen Schweiz. Wir fahren mit unserem SOS-Kleinbus (5 bzw. 2,50 €)

24. Oktober, 14.30 - 16.30 Uhr

Kürbisschnitzen im Familienzentrum. Wir gestalten herbstliche Dekorationen und Gruselgesichter. (Materialkosten)

25. Oktober, 10 Uhr, ab Familienzentrum

Herbstliche Fahrradtour ins Freilandmuseum nach Lehde mit Picknick (4 bzw. 2 €)

30. Oktober, 14.30 - 16.30 Uhr

Töpferkurs im Familienzentrum (3 bzw. 1 € + Materialkosten)

30. Oktober, 10 Uhr, ab Familienzentrum

Fahrradtour zum Ziegenhof nach Gulben mit Besichtigung und Verkostung auf dem Hof. (kostenfrei)

Erziehungs- und Familienberatung

Ansprechpartner:

Dipl. Sozialpädagogin Mirko Kubsch
Herr Kubsch ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag für Sie da.

Die Beratung erfolgt kostenfrei und anonym.

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 035603 189567.

Fast 95 und trotzdem die Jüngste

Fehrower Kameraden beim 28. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen

Die Kameraden der Traditionsgruppe der Fehrower Feuerwehr beteiligten sich mit ihrer Hand-

druckspritze am 28. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes



Die Fehrower Traditionsgruppe beim 28. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen. (Foto: privat)

Bautzen in Kleinkmehlen (bei Ortrand). Insgesamt haben 24 Wehren mit ihren Handdruckspritzen der verschiedensten Bauart, wie z. B. Zweiachser, Einachser oder Einachser kombiniert mit Kufen, teilgenommen. Die Teilnehmer kamen überwiegend aus dem sächsischen Raum. Aus unserer Region waren auch die Feuerwehren aus Peitz und Drehnow mit dabei. Jede Wehr konnte die bekannten technischen Daten ihrer eigenen Handdruckspritze vorstellen. Da die technischen Voraussetzungen sehr unterschiedlich sind, kann es keinen fairen Wettbewerb geben. Viele Teilnehmer nutzten dieses Treffen zum Erfahrungsaustausch und zum Fachsimpeln. Erstaunt

waren wir darüber, dass unsere Handdruckspritze, Baujahr 1925, der Firma Gustav Ewald Feuerlöschgeräte in „Cüstrin“, das jüngste Ausstellungsstück war. Einige Spritzen stammten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurden in Dresden bzw. direkt in der Oberlausitz wie z. B. in Ebersbach, Bautzen, Löbau oder Berthelsdorf, hergestellt. Zum Abschluss gab es eine Wasserpumpe von über 20 Handdruckspritzen mit Muskelkraft, wobei die Funktionsfähigkeit bewiesen wurde. Wir bedanken uns für die Unterstützung, vor allem für die Bereitstellung des Transportanhängers.

Ihre FF Fehrow

Heilkraut des Monats

Eberraute

Das in üppigen Büschen wachsende Korbblütengewächs besitzt neben ätherischen Ölen auch kräftige Bitterstoffe, weshalb es in schweren Gerichten verdauungsfördernd wirkt. Die Eberraute ist nicht so bitter wie Wermut aber kräftiger als Beifuß. Man kann die Blätter frisch oder getrocknet verwenden. Soll die Eberraute gegen Magen-Darm-Beschwerden eingesetzt werden, so empfiehlt sich ein ungesüßter Tee. Wegen der entspannenden, krampflösenden Wirkung soll der Tee auch gegen Menstruationsschmerzen helfen. Doch auch hier gilt: Nicht während der Schwangerschaft. Wegen ihrer beruhigenden Wirkung hilft die Eberraute bei Schlafproblemen und bei fiebrigen Erkältungen. Wer es kräftiger möchte, kann aus den Blättern auch eine Tinktur zubereiten und in Kräuterschnäpsen hat sich die Eberraute mit Sicherheit auch versteckt. Im Garten soll die Pflanze lästige Insekten vertreiben.

Arznei- und Gewürzpflanzengarten Spreewald

Dissen-Striesow, OT Dissen
Geöffnet:
Mo. – Fr. 9 bis 14 Uhr



1.000 Kartoffelplinse, 18 Blechkuchen und vier Eimer Quark

Nachlese zum 14. Historischen Kartoffelhacken des Heimat- und Trachtenvereins

Bereits zum 14. Mal veranstaltete der Burger Heimat- und Trachtenverein die historische Kartoffelernte und unsere Mitglieder trafen sich bei bestem Wetter mit Kartoffelhacken und Körbe am Ackerrand.

Um so einen Tag vorzubereiten, gibt es eine Menge Arbeit: Der Acker wird vom Gemüsehof Baronick hergerichtet. Am Freitag werden die Herde, Kochmaschinen, Verkaufshütten und Zelte angefahren, und am Abend schälten zehn Mitglieder ca. fünf Zentner Kartoffeln. Andere Frauen haben 18 köstliche Blechkuchen gebacken.



Dank des Pferdegespanns von Herrn Skotarek kann auch das Roden vorgeführt werden.

(Foto: D. Beesk)

Der Samstag begann für ca. 45 Vereinsmitglieder um 9 Uhr. Es mussten die Zelte und Herde aufgestellt und die Tanzfläche hergerichtet werden. Für die Kartoffelplinse wurden die Kartoffeln gerieben und der Teig unter Zugabe von Mehl und rund 200 Eier eingerührt. An sechs Gasherden, bestückt mit je drei Pfannen, haben unsere Frauen im Tagesverlauf ca. 1.000 Kartoffelplinse gebacken. Für die Gäste gab es noch andere Spreewälder Spezialitäten, z. B. Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl. Dafür wurden vier Eimer Quark eingerührt. Für das leibliche

Wohl unserer Gäste sorgte auch das Team des „Deutschen Hauses“. Auf dem Acker zeigten Vereinsmitglieder, wie man die Kartoffeln aushackt und mit dem Pferdegespann ausrodet. Für gute Stimmung und Musik sorgte „Roland's Partydisco“. Während der Arbeitspausen zeigten unsere Mitglieder den Gästen regionale Tänze. Die Annemarie-Polka wurde gemeinsam mit den Besuchern getanzt. Einige Mitglieder bastelten mit den Kindern und überraschten sie mit Kartoffeldruck und Fragespielen rund um die Kartoffel.

Für die Gestaltung des Kartoffelhackens werden viele fleißige Hände gebraucht. Hiermit wollen wir unseren Helfern, Mitgliedern und Sponsoren herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an unsere ältesten Mitglieder, die schon über 70 bzw. 80 Jahre sind, ab auch an die Domowina Jugend. Einen Dank auch an alle Gäste, die vielfach unser Fest für den 7. September 2019 schon im Terminkalender eingetragen haben.

Der Vorstand

Eine Stimme für die Wenden und Sorben

CDU-Ortsverband Burg (Spreewald) lädt ein

Der CDU-Ortsverband Burg (Spreewald) möchte zur Wahl des „Serbski Sejm“, eine Volksvertretung der Wenden und Sorben, informieren und lädt zu einer Versammlung am Dienstag, dem 16. Oktober, um 19 Uhr, in das „Hotel am Spreebogen“, Ringchausee 140, in Burg (Spreewald) ein. Zu Gast ist der Kandidat Dirk Paulick.

Der Müschener Handwerker mit wendischen Wurzeln ist 53 Jahre alt und möchte der wendisch-sorbischen Minderheit eine fordernde Stimme zur regionalen, kulturellen, bildungsmäßigen und wirtschaftlichen Selbstbestimmung geben. Das wendische Brauchtum dürfe nicht verloren gehen, sondern lebendig gehalten und weitergegeben werden.

Weiterhin wird die CDU-Landtagsabgeordnete Roswitha Schier zum „Aktionsplan macht den Spreewald fit“ informieren.

Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Anita Bordmann

Vorsitzende CDU-Ortsverband Burg

Spreewald-fischer Burg/Kauper

Werte Fischer der Ortsgruppe Burg/ Kauper, unsere diesjährige Versammlung findet am Freitag, dem 16. November, um 19 Uhr, im Gasthaus „Glück Auf“ statt.

A. Wach



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Der Wendenkönig wacht über Kinder- und Jugendfeuerwehr

Gemeinsames Zeltlager der Nachbarn Kolkwitz und Amt Burg (Spreewald) auf dem Schlossberg

Die Wiese, auf der zur Spreewälder Sagennacht der Wassermann, Jolka, Jorko und viele andere Sagengestalten das Publikum begeistern, war für drei Tage fest in der Hand des Feuerwehrynachwuchses. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Kolkwitz und des Amtes Burg (Spreewald) veranstalteten hier das gemeinsame Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Freiwilligen Feuerwehren besteht seit Jahren. Das gemeinsame Zeltlager findet jährlich im Wechsel entweder in Kolkwitz oder im Amtsgebiet statt. Diesmal konnte mit Zustimmung und freundlicher Unterstützung der Gemeinde Burg (Spreewald) dieser ganz besondere Austragungsort hinter dem Bismarckturm genutzt werden.

Die Fläche wurde gemäht, Toiletten, Strom und Wasser angeschlossen. Bevor der Feuerwehrynachwuchs den Schlossberg am Freitagabend eroberte, unterstützten viele Einsatzkräfte der Ortswehren des Amtes und aus Kolkwitz den Aufbau der zahlreichen Zelte.

Nachdem die Schlafbereiche eingeräumt und die restlichen Aufbauarbeiten abgeschlossen waren, wurde das Zeltlager vom Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Herrn Schreiber und Amtsjugendwart Frank Ehrenberg offiziell eröffnet. Vor der beeindruckenden Kulisse des Bismarckturmes versammelten sich die fast 150 Teilnehmer - ein neuer Rekord. Der



amtierende Kreisjugendwart Stefan Kothe, der stellvertretende Kreisbrandmeister René Bennewitz, der Gemeindeführer Jürgen Rehnus und der Amtswegführer Marcus Weber überbrachten den Kindern und Jugendlichen die besten Grüße und Wünsche. Der feierliche Rahmen wurde genutzt, um die Dissener Kameradin Katja Hoffmann mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. für ihr aufopferungsvolles Wirken und Handeln um die Belange der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere der Kinderfeuerwehr Dissen-Striesow, zu würdigen. Nach einer ordentlichen Stärkung am Samstagmorgen - alle Mahlzeiten an diesem Wochenende wurden liebevoll durch das Team der Suppenbar Poliwka zubereitet - stand der Tag ganz im Zeichen von Bewegung, Spaß und Spiel. Die Jüngsten gingen mit der Rumpelguste

auf eine Schatzsuche in die Dissener Spreeaue, während die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehren im Stationsbetrieb verschiedene Aufgaben rund um die Feuerwehr auf dem Bismarckturm Gelände bewältigen mussten. Mittag wurde getauscht und für die Jugend stand jetzt sportliche Betätigung beim Paddeln am Bootshaus Leineweber auf dem Programm. Zwischendrin bestand die Möglichkeit für alle, sich auf der Hüpfburg oder in einem Slackline-Parcours auszutoben.

Oder man erklimmte die Stufen des Bismarckturmes, um einen Ausblick auf die Umgebung zu genießen.

Während am Abend die Betreuer schon etwas geschafft an der Feuerschale den Tag Revue passieren ließen, waren einige Kinder und Jugendliche noch lange nicht müde, sondern gaben alles bei der kleinen Disco.

Am Sonntagmorgen verhinderte Regen die Abbauarbeiten, so dass nur die Ausstattung verstaut wurde, und die Zelte bis Dienstag zum Trocknen stehen blieben. Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg, die mit ihrem aufwendig zu betrieblen Deko-Zelt den Teilnehmern bei den doch recht kühlen Temperaturen eine warme Dusche ermöglichte.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr in Kolkwitz ihre Fortsetzung finden wird. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Sponsoren von Geräten und Ausstattung, wie auch an die Gemeinde Burg (Spreewald) und den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V., die die Veranstaltung mit Finanz- und Sachmitteln freundlicherweise unterstützen.

Ordnungsverwaltung

VISITENKARTEN
LINUS WITTICH Medien KG

ab 100 Stück

Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

Sorben/Wenden wählen

Die Initiative für eine demokratisch legitimierte Volksvertretung der Wenden und Sorben und die Rada Starostow rufen alle Sorbinnen und Sorben und Wendinnen und Wenden zur Wahl einer sorbischen/wendischen Volksvertretung, dem „Serbski Sejm“, auf. Der Sejm hat das Ziel, in Kultur- und Bil-

dungsfragen Selbstbestimmung zu ermöglichen, die Pflicht, Selbstverantwortung zu übernehmen, und damit die Geschicke selbst in die Hand zu nehmen. Zur Wahl stehen zwölf Abgeordnete mit wendischem/niedersorbischem Bekenntnis und bis zu zwölf Abgeordnete mit obersorbischem

Bekenntnis. Die Wahl erfolgt durch Briefwahl und endet am Samstag, dem 3. November, 10 Uhr (Eingang). Aus dem Amt Burg (Spreewald) stellen sich Dirk Paulick und Siegbert Budischin zur Wahl.

Informationen unter www.serbski-sejm.de.

Die Volkssolidarität Burg (Spreewald) informiert

Liebe Mitglieder und Senioren aus Burg, hatten wir nicht richtiges Glück mit dem Wetter zum Kaffeenachmittag

anlässlich des Heimat- und Trachtenfestes? Bei schönstem Sonnenschein und nicht zu drückender Hitze haben wir

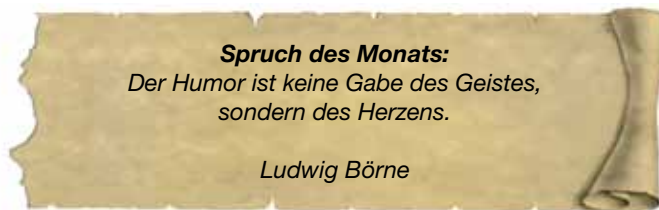
den Kuchen aus der Bäckerei Mieth genossen und uns an dem gelungenen Bühnenprogramm erfreut (Foto). Auch beim Festzug am Sonntag waren nicht wenige von uns als Mitgestalter beteiligt, unter den Zuschauern konnten wir viele aus unserer Gemeinschaft entdecken.

im Hotel Bleske - wird uns ein Vertreter der Johanniter-Unfallhilfe über die verschiedenen Möglichkeiten des Hausnotrufs informieren.

Die Kegler treffen sich zur gewohnten Zeit in Bordmanns Scheune.

Bei unserer Zusammenkunft am 18. Oktober - wie immer

Ihr Vorstand der Volkssolidarität, Ortsgruppe Burg (Spreewald)



Spruch des Monats:

Der Humor ist keine Gabe des Geistes, sondern des Herzens.

Ludwig Börne

Menschen unter uns

Auf zum Endspurt auf der Heimstrecke! Ein Werbener holt den Meistertitel in Sachsen

Zum Saisonstart hatte sich der zwölfjährige Felix Melnikoff aus Werben viel vorgenommen: In Berlin/Brandenburg und in Sachsen strebte er den Meistertitel im Enduro der 65 ccm Klasse an. Zur Hälfte hat er diesen Traum verwirklicht.

Obwohl noch ein Lauf im ADAC Enduro Jugend Cup Sachsen aussteht, hat sich Felix beim 5. Lauf in Meltewitz bereits vorzeitig den Cup-Sieg gesichert. Mit dem Sieg in allen Einzelläufen der Saison kann dem Brandenburger in Sachsen kein Konkurrent mehr gefährlich werden. Das ist auch gut so, denn den letzten Lauf kann Felix gar nicht antreten, da es ihm als Enduro-Fahrer auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, für

den Bundesendlauf des ADAC im Moto-Cross nominiert zu werden. So wollte er am 30. September im Dreetz wieder sein Bundesland vertreten und dort hoffentlich mit der Mannschaft des ADAC Berlin/Brandenburg den dritten Platz des Vorjahres verteidigen.

Nach der langen Sommerpause ging es auch für Felix und sein Team die MX Pirates im ADAC Enduro Kids Cup Berlin/Brandenburg weiter. Auch hier blieb Felix bisher ungeschlagen und hat sich einen großen Vorsprung herausgefahren. Die anderen MX Pirates, Janek Chmell sowie die Brüder Kimmi und Benni Ahrens sind auch stark im Rennen. Benni kämpft um das Podium in der 85 ccm Klasse und so sind die MX Pirates auch in der

Mannschaftswertung auf dem besten Wege, mindestens ihren Vizetitel aus 2017 zu verteidigen. Sie hoffen bei ihren letzten Läufen am 6. Oktober in Luckau und ganz besonders

beim Finale auf ihrer Heimstrecke in Hänchen am 21. Oktober auf zahlreiche Unterstützung am Streckenrand.

(Antje Melnikoff)



Felix Melnikoff in Aktion.

(Foto: privat)

Nachruf

Der Trink- und Abwasserzweckverband Burg (Spreewald) trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter



Werner Hampicke

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Christoph Neumann
Amtierender Verbandsvorsteher*

*Benito Kanzler
Personalrat*

Nachruf

Das Amt Burg (Spreewald) trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter



Philip Soree

Herr Soree war im Sachgebiet Tourismus beschäftigt und ist uns als engagierter Mitarbeiter in Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Christoph Neumann
Amtierender Amtsdirektor*

*Julia Janke
Personalratsvorsitzende*

Aus der Wirtschaft

TAZ verschickt Selbstablesekarten

Kunden mit Wochenendgrundstück und Zählerstand melden

Zählerstand bis zum 16. November

Die Gartensaison ist vorbei. Deshalb sind Kunden des TAZ Trink- und Abwasserzweckverbandes Burg (Spreewald) mit einem Wochenendgrundstück aufgerufen, ihre Wasserzähler jetzt abzulesen. Das gilt auch für jene Kunden, deren Wasserzähler sich in einem Schacht befindet. Auf der Selbstablesekarte müssen der Zählerstand und das Datum der Ablesung vermerkt werden. Wichtig ist außerdem die Unterschrift, mit der die übermittelten Daten bestätigt werden. Eine Telefonnummer hilft den Kundendienstmitarbeitern des TAZ, um den Kunden bei Rückfragen erreichen zu können.

Der Kunde sollte den Zählerstandort überprüfen und auf der Selbstablesekarte eintragen. Weiterhin ist der TAZ dankbar für Anmerkungen und sonstige Hinweise seiner Kunden. Kosten entstehen dem Kunden nicht. Die Selbstablese-

karten können bis zum 16. November portofrei an die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, den technischen Dienstleister des TAZ, geschickt werden. Die Adresse ist vorgedruckt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Zählerstand online zu melden:

www.taz-burg-spreewald.de. Eine telefonische Mitteilung des Zählerstandes ist aus rechtlichen Gründen hingegen nicht möglich. Sollten dem TAZ keine Angaben des Kunden zum Zählerstand vorliegen, wird der Wasserverbrauch geschätzt.

Die Informationen auf der Selbstablesekarte bilden die Basis für die Jahresverbrauchabrechnung 2018, die der TAZ im Frühjahr 2019 an seine Kunden verschickt.

Alle übrigen TAZ-Kunden erhalten ihre Ablesekarten wie gewohnt Mitte Dezember, um dann den Zählerstand bis zum 31. Dezember 2018 abzulesen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Briesen

www.kirche-briesen-spreewald.de
Pfarrer F. D. Plasan
Tel.: 035606 40334

Sicher zu erreichen: donnerstags von 9.30 – 11.30 Uhr, ansonsten nach telefonischer Terminabsprache

Das Kirchenbüro in Briesen, Dorfstraße 16 (auf dem Hof) ist donnerstags von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Tel.: 035606 42721, Fax: 035606 429571

Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien) in Briesen für die Konfirmanden aus allen Orten
Konfirmanden (8. Klasse): freitags, 17 Uhr
Vorkonfirmanden (7. Klasse): freitags, 18 Uhr

GKR-Sitzung

Mittwoch, 10. Oktober, um 19.30 Uhr, in Fehrow

Kindernachmittag

Freitag, 12. Oktober, 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Briesen. Alle Kinder, allein oder mit Eltern, Paten oder Großeltern, getauft oder ungetauft, aus unserer Kirchengemeinde oder von anderswo sind herzlich dazu eingeladen.

Einladung zum Frauenfrühstück

Alle interessierten Frauen sind wieder sehr herzlich eingeladen zum Frauenfrühstück am Samstag, dem 3. November, von 9 bis ca. 11.30 Uhr, im Gemeindehaus in Briesen.

Referentin ist Frau Elisabeth Schulz aus Dresden. Sie spricht zum Thema: „Wie man mit Kränkungen besser umgehen kann“.

Briesen

Gottesdienste

07.10., 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

14.10., 10.30 Uhr Gottesdienst

21.10., 10.30 Uhr Gottesdienst

28.10., 13.00 Uhr Gottesdienst

04.11., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Frauenkreis

Donnerstag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus

Christenlehre (außer in den Ferien)

Klasse 3 u. 4: dienstags um 13.30 Uhr,

Klasse 6: dienstags um 15.00 Uhr

Klasse 5: donnerstags um 14.30 Uhr

Kirchenmusik

donnerstags

19 Uhr, Posaunenchor,

20 Uhr, Kirchenchor

Fehrow

Gottesdienste

07.10., 09.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

14.10., 09.00 Uhr Gottesdienst

28.10., 09.00 Uhr Gottesdienst

Christenlehre (außer in den Ferien)

für die Kinder aus Fehrow und Schmogrow

Klassen 3 – 6: mittwochs um 15.30 Uhr in Schmogrow

Erntedankfest

Erntegaben können am Samstag, dem 16. Oktober, von 15 bis 17 Uhr, in der Kirche Fehrow abgegeben werden.

Schmogrow

Gottesdienste

07.10., 14.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

21.10., 09.00 Uhr Gottesdienst

04.11., 09.00 Uhr Gottesdienst

für die Kinder aus Fehrow und Schmogrow

Klassen 3 – 6: mittwochs um 15.30 Uhr in Schmogrow

Frauenkreis

Mittwoch, 10. Oktober, um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Burg (Spreewald)

www.kircheburg.de

Information und Kontakt

Kirchweg 22, 03096 Burg (Spreewald)

Kirchenbüro: 035603/455

Fax: 035603 13066

E-Mail: kirchenbuero-burg@t-online.de

Sprechzeit im Büro:

Dienstag und Mittwoch, 8:30 - 10 Uhr; Donnerstag, 16 - 18 Uhr

Pfarrer Michael Heimann: 035603 455

E-Mail: pfarramtburg@t-online.de

Kantorin Lydia Budischin: 035603 180800 Büro, 035603 157847 privat,

E-Mail: lydia.budischin@t-online.de

Newsletteranmeldung

Auf unserer Homepage www.kircheburg.de können Sie einen meist monatlichen Newsletter abonnieren.

Gottesdienste

07.10., 10.00 Uhr	Erntedankfest
12.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Christinenhof
14.10., 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.10., 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
18.10., 10.00 Uhr	Gottesdienst
31.10., 10.00 Uhr	Reformationsgedenktag
04.11., 10.00 Uhr	Gottesdienst

Kindergottesdienst

In jedem Sonntagsgottesdienst beginnt der Kindergottesdienst um 10 Uhr mit den Erwachsenen gemeinsam. Dann geht es ab Beginn der Predigt im Gemeinderaum weiter mit Geschichten, Liedern und Basteln.

Konfirmandenunterricht

freitags: 7. Klasse 15 Uhr, 8. Klasse 16 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 18 Uhr

Frauenkreis

Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

Mittwoch, 17. Oktober, 14 Uhr

Frauenhilfe

Sonntag, 20. Oktober, 14 Uhr, Kauperhäuschen

Gemeindekirchenrat

Montag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

Eltern-Kind-Kreis für Eltern mit kleinen Kindern (0 - 2 Jahre) am 3. Donnerstag im Monat (18.10.), 9.30 - 10.30 Uhr, im Gemeindesaal. Wir - Jutta und Michael Heimann - freuen uns auf Ihr Kommen (und Anmeldung Tel. 455; pfarramtburg@t-online.de).

Proben der Chöre und Instrumentalkreise

Montag	14.15 Uhr	Klavieranfänger I
	14.45 Uhr	Blockflöte
	16:00 Uhr	Blockflöte II
Dienstag	14.00 Uhr	Klavieranfänger II
	14:30 Uhr	Kinderchor
	15:30 Uhr	Klavieranfänger III
	16:15 Uhr	Bläseranfänger
Donnerstag	18:45 Uhr	Bläserkreis (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)
	19:45 Uhr	Kirchenchor
Freitag	17:00 Uhr	Jugendchor

Konzert des Cottbuser Musikherbstes

Am Sonntag, dem 21. Oktober, um 16 Uhr, gibt es in der Kirche zu Burg (Spreewald) ein Konzert mit dem Lausitzer Hornquartett. Es musizieren Stephan Gümbel, Dörte Schröter, Micha Hänel und Manfred Dippmann. Eintritt frei - Spende erbeten.

Gemeindeprojekt zum Erntedanksonntag 2018**Erntegaben zu Gunsten der Cottbuser Tafel**

Wir bitten Erntegaben, die sich zum festlichen Gestalten der Kirche eignen, möglichst bis zum Donnerstag (04.10.) in der Kirche abzugeben, da die Kinder bereits am Donnerstag die Kirche schmücken werden. Weitere Erntegaben sammeln wir bis einschließlich Sonntag für die Cottbuser Tafel und freuen uns über jede Spende.

Kindertreff zur Vorbereitung des Erntedankfestes

Am Donnerstag, 4. Oktober, von 14:30 bis 16:30 Uhr, laden wir alle Kinder, die Freude am Ausschmücken der Kirche haben, ein! Wir wollen die Kirche mit den Erntegaben schmücken, für den Erntedankgottesdienst proben, den Erntedankbasar vorbereiten.

Erntedankgottesdienst mit anschließendem Basar

Nach dem Erntedankgottesdienst am 7. Oktober werden die Kinder wieder helfen, die Erntegaben und ihre Erntekörbchen auf dem Basar zu Gunsten der Cottbuser Tafel gegen Geldspenden zu „veräußern“. Wir bitten dazu auch die Kinder, wenn möglich kleine Erntekörbchen zum Gottesdienst mitzubringen!

Sie können Apfelsaft spenden

Mit der jetzt beginnenden Apfelernte bitten wir Sie, für die Gruppen und Kreise der Gemeinde - von Kindern bis zu den Senioren - Apfelsaft zu spenden. Falls Sie Apfelsaftkontingente in der Mosterei Jank übrig haben, können Sie diese gern an die Kirchengemeinde (Kd.-Nr. 3696) übertragen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Monatsspruch Oktober

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.*

Psalm 38,10

Kirchengemeinde Dissen

Pfarrerin Katharina Köhler

Pfarramt Dissen: Hauptstr. 27

Tel.: 035606 257

E-Mail: ev.pfarramt.dissenspreew@t-online.de

Gottesdienste

07.10., 09.00 Uhr	Erntedankfest
14.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst
21.10., 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pf. Puhlmann
28.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst
31.10., 15.00 Uhr	Gottesdienst in Sielow
04.11., 09.00 Uhr	Gottesdienst

Christenlehre

nach Vereinbarung

Konfirmandenunterricht

dienstags um 17.15 Uhr im Pfarrhaus Dissen

Junge Gemeinde

dienstags um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Dissen

Kirchenchor

mittwochs, 19 Uhr, in der Kirche Sielow
Sängerinnen und Sänger mit Freude am Singen sind immer herzlich willkommen.

Posaunenchor

freitags, 19 Uhr, in Sielow

Freier Kirchenkreis

18. Oktober, 17 Uhr, im Pfarrhaus Dissen.

Frauenkreise

15. Oktober, 14 Uhr, in Dissen

18. Oktober, 14 Uhr, in Striesow

Gemeindekirchenrat

8. Oktober, 19 Uhr, gemeinsam mit Sielow in Sielow

Backofen wird angeheizt

Am 6. Oktober heizen wir in Dissen den **Backofen**. Ab 11 Uhr kann jede/r kommen, mit Zutaten für Brot oder Kuchen, und wir kneten und backen zusammen. Wer sich vorher anmeldet, bekommt noch Tipps für die Bereitung eines Sauerteiges für ganz und gar selbstgemachtes Brot. Am 7. Oktober feiern wir **Erntedank** und freuen uns auf Ihre Erntegaben. Sie können Ihre Gaben am Samstag bringen - wir sind ja den ganzen Tag da und backen.

Konzert in Sielow

Am 21. Oktober um 16 Uhr laden wir herzlich zum **Konzert** mit Kapellmeister Christian Möbius in die Kirche Sielow ein.

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir **Reformationstag**. Um 15.17 Uhr werden die Glocken läuten und unser Posaunenchor wird das bekannteste Lied der Reformation vor der Kirche spielen: „Ein feste Burg ist unser Gott.“ Wir laden zum gemeinsamen Gottesdienst 15 Uhr in Sielow ein. Früh um 10 Uhr sind die Kinder und Jugendlichen herzlich zum Kürbisschnitzen und Suppekochen eingeladen. Wenn noch ein paar Erwachsene dazu kommen, schaffen wir es auch noch, Reformationsbrötchen zu backen. Nach dem Gottesdienst werden wir dann die Suppe und die Brötchen gemeinsam am Lagerfeuer genießen.

Martinstag

Zum **Martinstag** laden wir diesmal am 12. November um 16 Uhr in die Kirche Dissen ein. Wir erleben die Martinsgeschichte mit den Kindern aus dem Kindergarten Wichtelland, teilen Hörnchen mit einander und folgen dem Martinsreiter mit Lampions. Im Kirchengarten lassen wir den Tag mit Würstchen und Musik ausklingen. Bringt bitte euere Lampions mit. Auch Fackeln für die Großen wird es wieder geben.

Schauen Sie einmal auf youtube: Gemeindeportrait Dissen.

Unser Gemeindeblatt finden Sie im Netz unter: <http://www.evkirchenkreis-cottbus.de/gemeinden/region-spreewald/dissen-ps>

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er Dir Gutes getan hat.

Chwal togo KNĚZA, mója duša, a njezabyň,
což wón jo ší dobrego cynil.

*Es grüßt Sie herzlich, Božemje, Ihre Pfarrerin a dušepastyrka
Katharina Köhler*

Evangelische Kirchengemeinde Werben

www.werben-im-spreewald.de

Pfarrbüro

im Küsterhaus, Am Anger 13 in Werben

(Eingang auf dem Hof, gegenüber der Kirche)

Das Pfarrbüro ist dienstags von 14.30 bis 18 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr für Sie geöffnet. Tel: 035603 70384, Fax: 035603 759078, E-Mail: pfarramt@kirche-werben.de

Pfarramt

Pfarrerin Caiza Andresen ist zurzeit nicht im Dienst. Alle Amtshandlungen werden von Pfarrer Plasan aus Briesen übernommen. Er ist zu erreichen unter 035606 40334 oder pfarramt.briesen@mailbox.org.

Gottesdienste

07.10., 10.00 Uhr in Werben
14.10., 10.00 Uhr in Werben mit Kindergottesdienst
21.10., 10.00 Uhr in Werben
28.10., 10.00 Uhr in Werben
04.11., 10.00 Uhr in Werben

Junge Gemeinde

freitags von 18.00 - 21.00 Uhr

Seniorenachmittag

am 17.10., 14 Uhr in Werben im Schwesternhaus
am 06.11., 14 Uhr in Müschen Gaststätte Stoppa
am 30.10., 14 Uhr in Ruben

Frauenhilfe

am 06.11., 14.00 Uhr, in Werben im Schwesternhaus

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

* „St. Maria Verkündigung“, Lübbenau, Str. des Friedens 3a
* „St. Bonifatius“, Calau, Karl-Marx-Str. 14
* „Hl. Familie“, Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Gottesdienste

06.10. 18.00 Uhr Gottesdienst in Calau
07.10. 09.00 Uhr Erntedank, Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Calau

13.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
14.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht in Vetschau
20.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
21.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht in Lübbenau
27.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
28.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
	17.00 Uhr	Gottesdienst in poln. Sprache in Lübbenau
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht in Calau
01.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Calau, Hochfest Allerheiligen
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
	18.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
03.11.	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedhofshalle Calau, anschl. Gräbersegnung
04.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Vetschau
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Lübbenau
	13.30 Uhr	Gräbersegnung in Lübbenau
	15.00 Uhr	Gräbersegnung in Vetschau

Anzeigen